

Französisch

Prüfungsverantwortliche Dozentin: Katharina Oechslin

1. Bereich

Im Fach Französisch findet im Rahmen des Masterabschlusses eine mündliche Masterprüfung in Fachdidaktik Französisch als Fremdsprache (Français langue étrangère, FLE) statt.

2. Zielsetzung

Die Studierenden verfügen über fundiertes fachdidaktisches Wissen, das sie in den unten aufgeführten Modulen sowie im Selbststudium erworben haben. Sie zeigen ihre Fähigkeit, dieses Wissen in der Zielsprache in sachlich begründetes professionelles Handeln umzusetzen.

3. Grundlagen

Grundlage für die Masterprüfung in Fachdidaktik bilden die Module DID 1 FR01.02-S1 *Initiation à la didactique du FLE*, DID 2 PLU.FR01.03-S1 *Approche par compétences*, DID 3 PLU.FR01.04-S1 *Compétences linguistiques*, DID 4 PLU.FR01.07-S1 *Planifier et évaluer*, DID 5 PLU.FR01.09-S1 *En classe et au-delà*. Es ist möglich, dass diese Grundlagen teilweise auch in den entsprechenden Vorgängermodulen nach Studienplan 13 erworben wurden.

Hinweis: Für den Masterabschluss werden die Ergebnisse der Leistungsnachweise aus den fachwissenschaftlichen Modulen PLU.FR02.01-S1 *Sciences du langage II* und PLU.FR02.03/04-S1 *Semaine d'études I* (zu jeweils 25 %) mitberücksichtigt. Ist eines dieser Module nicht Teil der Ausbildung, etwa aufgrund einer Anrechnung von Vorleistungen, wird das Ergebnis des jeweils anderen fachwissenschaftlichen Moduls zu 50 % in den Masterabschluss eingebracht.

4. Form

Die Masterprüfung besteht aus einer zwanzigminütigen mündlichen Prüfung ohne Vorbereitungszeit, die sich aus a) der Erläuterung eines theoretischen fachdidaktischen Themas und b) der Analyse eines konkreten Beispiels zusammensetzt. Dabei stellt der/die Kandidat:in auch einen thematischen und begründeten Zusammenhang zur eigenen Berufspraxis her.

5. Resultat

Der/Die Kandidat:in zeigt, dass er/sie über fachdidaktische Professionskompetenzen verfügt, indem er/sie relevante Prinzipien, Modelle und Konzepte der Fachdidaktik des Französischen als Fremdsprache kennt, diese korrekt, präzise und kohärent darstellt und diese theoretischen Elemente sowohl miteinander als auch mit relevanten Referenzwissenschaften in Beziehung setzt. Ein zentraler Bestandteil dieser Kompetenz besteht darin, fachdidaktische Kenntnisse flexibel, korrekt, strukturiert, fundiert und kreativ auf verschiedene Praxiskontexte mit ihren spezifischen Fragestellungen anzuwenden – etwa bei der Analyse eines Lehrbuchauszugs, einer Unterrichtssituation oder einer Schülerproduktion – mit dem Ziel, den Unterricht zu reflektieren und gezielt weiterzuentwickeln.

Dabei wird grundsätzlich auch vorausgesetzt, dass jede:r Kandidat:in die wichtigsten didaktischen und curricularen Referenzdokumente (z. B. „Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, Lehrplan 21“) kennt und in der Lage ist, deren Bedeutung für den Französischunterricht auf der Sekundarstufe I zu erläutern.

6. Ablauf

Jede:r Kandidat:in bereitet einerseits das Kompetenzmodell des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) vor, einschliesslich des Kompetenzschemas aus dem Volume complémentaire des GER.

Andererseits wählt er/sie aus einer vorgegebenen Themenliste der genannten Module drei weitere Themen aus und bereitet diese ebenfalls für die Prüfung vor.

Spätestens zwei Wochen vor der Prüfung teilt der/die Kandidat:in die Themenauswahl der/dem Examinator:in schriftlich mit.

In der Prüfung zieht er/sie per Los eines der vorbereiteten Themen sowie ein praxisbezogenes Beispiel (z. B. einen Lehrmittelauszug, eine Unterrichtssituation oder eine Lernendenproduktion in der Zielsprache). Er/Sie erläutert anschliessend das gezogene Thema. Danach analysiert er/sie das Beispiel mithilfe der themenspezifischen Konzepte.

7. Bewertung

Damit die fachdidaktische Masterprüfung als bestanden gilt, müssen mindestens 60% der Punkte erreicht werden (18 von 30 Punkten). Das Prüfungsergebnis setzt sich aus drei Kriterien zusammen: der Bewertung der Fachkenntnisse (50 %), der Analyse- und Synthesefähigkeit (30 %) sowie der Ausdrucksfähigkeit (20 %) in der Zielsprache.

Das Resultat des Masterabschlusses besteht zu 50 % aus der mündlichen Masterprüfung in Fachdidaktik und zu je 25 % aus den Leistungsnachweisen der fachwissenschaftlichen Module *Sciences du langage II* (PLU.FR02.01-S1) sowie *Semaine d'études I* und *II* (PLU.FR02.03/04-S1). Diese gelten als bestanden, wenn mindestens 60 % der Punkte erreicht werden (18 von 30 Punkten).

Der Masterabschluss gilt als bestanden, wenn alle genannten Prüfungsleistungen erfolgreich absolviert wurden.

8. Experten

Die fachdidaktische Masterprüfung wird von einer Dozentin oder einem Dozenten der PH Luzern sowie einer externen Expertin oder einem externen Experten abgenommen.

9. Rückmeldung

Der/Die Kandidat:in wird von der Prüfungskommission schriftlich über das Prüfungsergebnis informiert.